

ANONYME SPIELER (GA) sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen süchtigen Spielern bei ihrer Genesung zu helfen. Die einzige Bedingung für die Mitgliedschaft bei den Anonymen Spielern (GA) ist der aufrichtige Wunsch, mit dem Spielen aufzuhören. Es gibt bei uns keine Gebühren oder Mitgliedsbeiträge. Wir tragen uns selbst durch unsere eigenen, freiwilligen Spenden.

Die Gemeinschaft Anonyme Spieler (GA) ist mit keiner politischen Partei, Konfession, Sekte oder sonst einer Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, mit dem Spielen aufzuhören und anderen süchtigen Spielern zu helfen, es auch zu schaffen.

Die meisten von uns gaben nur widerstrebend zu, dass das Spielen für sie ein Problem ist. Niemand mag sich von anderen unterscheiden. Typisch für unsere "Spielerkarrieren" sind daher unzählige Versuche zu beweisen, dass wir genauso spielen können wie andere auch. Der Gedanke, eines Tages das Spielen irgendwie unter Kontrolle zu bringen, ist die fixe Idee eines jeden süchtigen Spielers. Die Beharrlichkeit, mit der wir diese trügerische Idee verfolgten, ist erstaunlich; viele unter uns führte sie an die Schwelle von Gefängnissen, Wahnsinn und Tod.

Wir haben gelernt, dass jeder von uns sich selbst in aller Ehrlichkeit eingestehen muss, ein süchtiger Spieler zu sein. Das ist der erste Schritt zur Genesung. Vor allem müssen wir den Selbstbetrug erkennen, dass wir so sind oder jemals so sein werden wie andere, wenn es ums Spielen geht. Wir sind anders! - Wir haben die Fähigkeit verloren, kontrolliert zu spielen. Wir wissen, dass ein süchtiger Spieler diese Fähigkeit niemals wiedererlangt. Jeder einzelne von uns hat irgendwann einmal geglaubt, er wäre in der Lage, die Kontrolle zurückzugewinnen. Aber auf diese meist sehr kurzen Phasen folgte

unausweichlich noch mehr Kontrollverlust, der allmählich zum körperlichen und seelischen Verfall führte. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir an einer fortschreitenden Krankheit leiden. Im Laufe der Zeit verschlimmert sich diese; solange wir spielen, geht es uns stets schlechter, niemals besser.

Steht jemand erst einmal unter diesem Spielzwang, verliert er drei grundlegende Dinge: Zeit, Geld und sein Wertgefühl. Zeit und Geld sind verspielt -unwiederbringlich -, das Wertgefühl aber lässt sich wieder herstellen.

Haben Sie ein Spielproblem oder kennen Sie jemand mit einem solchen Problem, dann schreiben sie an:

ANONYME SPIELER GA

Kontaktstelle

Bovestr.41a

22043 Hamburg

01805-7700 7600 (14 Cent/Min aus Festnetz der Dt. Telekom)

Website: <http://www.anonyme-spieler.org>

Email: kontakt@anonyme-spieler.org



Glücksspiel- Probleme?

PC / Internet- abhängigkeit ?

ES GIBT HILFE!



Anonyme Spieler GA

c/o GA Saarbrücken

Kontakt: Gerd: 0179 690 6241

Email: saarbruecken@anonyme-Spieler.org

Treffen Donnerstags 18:30 bis 20:00 Uhr

KISS Saarbrücken

Futterstrasse 27

66111 Saarbrücken

Tel. 0681 9602130

Was ist Spielsucht?

Es gibt hier viele und recht unterschiedliche Definitionen über 'Spielsucht'.

Bei uns werden diejenigen als spielsüchtig bezeichnet, denen das Spielen wachsende und anhaltende Probleme in allen Bereichen ihres Lebens bereitet.

Viele süchtige Spieler bezeichneten sich vor ihrem ersten Kontakt mit den Anonymen Spielern (GA) als 'moralisch schwach' oder 'schlecht'. Der Fachausdruck hierfür lautet: 'Pathologisches Glücksspielen'.

Die Krankheit

Jeder, der von dieser Krankheit betroffen ist, schafft sich selbst geradezu Berge von anscheinend unlösbaren Schwierigkeiten.

Natürlich entstehen auch finanzielle Probleme; es treten aber auch Konflikte mit dem Partner, der Familie, am Arbeitsplatz oder mit dem Gesetz auf.

Der Spieleinsatz

Süchtiges ('pathologisches') Spielen ist eine FORTSCHREITENDE KRANKHEIT.

Millionen von süchtigen Spielern in der ganzen Welt sehen die einfache Geste ihres Spieleinsatzes als eine LÖSUNG ihrer derzeitigen Probleme an, und nicht als den GRUND ihrer vielfältigen Schwierigkeiten.

Das finanzielle Problem

Angesicht der Vielzahl wirklich ernsthafter Probleme, die entstanden sind, scheint das finanzielle noch am einfachsten zu lösen zu sein.

Die ANONYMEN SPIELER (GA) haben Erfahrungen damit, diese Schwierigkeiten zu lösen.

Woran erkenne ich, dass ich ein süchtiger Spieler bin?

Diese Eingeständnis kann nur jeder für sich selbst treffen. Dazu ist das Bewusstsein erforderlich, das einem aufzeigt, dass unser Leben wegen unseres Spielens nicht mehr zu meistern ist.

Die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden wöchentlichen Treffen ('Meeting') der Gemeinschaft der Anonymen Spieler hilft dem Einzelnen zu diesem Eingeständnis zu finden.

Die meisten Menschen wenden sich erst dann den Anonymen Spielern zu, wenn sie sich eingestehen können, dass das Spielen sie zerstört.

Einige Gefahrensignale

Ein Großteil der Zeit wird mit Spielen oder der Beschaffung von Geld zum Spielen verbracht. Häufig werden größere Geldsummen verspielt

o d e r

die einzelnen Spielphasen über den eigentlich geplanten Zeitraum hinaus ausgedehnt.

Es besteht das Bedürfnis, die Höhe oder Häufigkeit der Einsätze zu steigern, um die gewünschte Erregung zu erreichen.

Besteht keine Möglichkeit zum Spielen, kommt es zu Unruhe und Reizbarkeit.

Es wiederholt sich die Wechselwirkung von Verspielen-von-Geld und Weiterspielen am nächsten Tag, um den Verlust auszugleichen. Wiederholt wir der Versuch unternommen, das Spielen einzuschränken oder ganz damit aufzuhören.

Es wird auch dann häufig gespielt, wenn berufliche oder private Verpflichtungen anstehen. Wichtige Aktivitäten im Beruf, Privatleben oder Freizeit werden vernachlässigt oder ganz aufgegeben, umspielen zu können.

Alle aus dem Spielverhalten resultierenden Probleme sind dem Spieler bekannt.

Trotz wachsender, von ihm nicht mehr zu bezahlenden Schulden und der im sozialen, beruflichen und juristischen Bereich aufkommenden Probleme ist er nicht in der Lage, das Spielen aufzugeben.

Tausende fanden Hilfe bei den Anonymen Spielern GA

Unser vordringlicher Zweck ist es mit dem Spielen aufzuhören und anderen süchtigen Glücksspielern zu helfen, es auch zu schaffen. Bei uns gibt es keine Gebühren oder Mitgliedsbeiträge. Wir tragen uns selbst, nur durch unsere eigenen freiwilligen Spenden. Da im Prinzip niemand von der Spielsucht geheit ist, findet man in der Gemeinschaft der Anonymen Spieler Männer und Frauen jeden Alters, jeder Nationalität und jeden Standes. Sie kommen aus den verschiedensten wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen.

Unser Anfang und Wachstum

Das allererste Treffen der Anonymen Spieler GA fand am 13. September 1957 in Los Angeles, Kalifornien statt. Seitdem ist die Gemeinschaft ständig gewachsen und neue Gruppen haben sich überall auf der Welt nach ihrem Vorbild gegründet.

Auch andere Menschen werden in Mitleidenschaft gezogen.

Auch die Familie und Freunde werden vom süchtigen (pathologischen) Glücksspiel in Mitleidenschaft gezogen. Für diese Menschen gibt es die GAM-ANON Angehörigengruppen Anonymer Spieler-, in denen ihnen Verständnis, Ermutigung und Hilfe entgegengebracht wird.

Eine fortschreitende Krankheit

Spielsucht ist eine fortschreitende Krankheit. Man kann vielmehr verlieren als nur Geld. Betrüblerweise merkt der Einzelne nicht, dass er mehr und mehr Zeit zum Spielen verwendet. Der "Glücksspieler" ist der letzte, der das Problem realisiert. So ist zu hoffen, dass Familienangehörige und / oder Freunde zum Urheber von Hilfe und Genesung werden.